

Sport allgemein

# Energiegeladene Kinder und beliebte Coaches

Letzten Sonntag ging eine weitere Saison von «Wake Up & Play» zu Ende. Wieder waren viele Kids mit von der Partie.

Von Tomislav Konstein\*

Das regnerische Wetter war kein ernsthafteres Hindernis für viele Kids, die sich in der Sporthalle des Schulzentrums Neuallschwil versammelten, um den Sonntagmorgen beim «Wake Up & Play» zu verbringen. Für die gute Atmosphäre sorgten die fleissigen Trainer und Helfer von Organisator BC Allschwil. Diese hatten bereits eine Stunde vor dem Beginn des Events mit dem Aufbau begonnen.

## Hypnotisierender Trainer

Als die ersten 20 Kinder in der Halle waren, begannen Coach Bojan Karaklic und seine Frau Ana mit Einwärmen. Mal laufen, mal springen, im Slalom und über die Bänke, begleitet mit lustigen Sprüchen und Gags von Karaklic, der voll in seinem Element war. Es dauerte nur Sekunden, bis sich seine Energie auf die Kinder übertrug. Wie ein Magier «hypnotisierte» er die Kids.

Dann wurde jede Gruppe einem Trainer zugeteilt, der für eine spezielle Sportart zuständig war. Als



Voller Einsatz beim Slalom: Die Kids machten ihren Vätern, die nachher ran mussten, vor, wie es richtig gemacht wird.

Foto Tomislav Konstein

Judo-Trainer war wieder der bei den Kindern sehr beliebte Michel Grab dabei. Es ist ein echtes Vergnügen, ihn bei der Kommunikation mit den Kids zu beobachten. Ein besonderes Highlight war, als Grab die Teilnehmer Kimonos anziehen liess, um in den «offiziellen» Kleidern Judo-Griffe auszuprobieren.

Auf dem improvisierten Fussballfeld stand Jan Weissen, der bereits in der Januar-Ausgabe mit an Bord gewesen war. Auch der Fussballtrainer hat einen prima Draht zu Kindern und hatte als Verstärkung auch seine Freundin Andrea Aebi als Helferin mitgebracht.

## Slalom als Highlight

Die Leitung des Basketballtrainings übernahm U19-Coach Benoit

Hanser. Als Helfer brachte er Vladimir Vucelic, einen der besonders engagierten Spieler aus seinem Team, mit. Da Basketball eine ziemlich technisch komplexe Sportart ist, ist es besonders schwierig, Übungen für Anfänger und ganz kleine Kinder so zu konzipieren, um deren Motivation und Engagement für einen bestimmten Zeitraum auf dem kontinuierlich hohen Niveau zu halten. Für den erfahrenen Coach Hanser war diese Aufgabe aber ein Kinderspiel.

Ana Lopez, die Trainerin vom U14-Mädchen-Team, kümmerte sich derweil um das Training der Mädchen.

Ein Höhepunkt des Vormittags war der Slalom-Wettkampf, in welchem die Teamarbeit zwischen Vä-

tern und Söhnen gefordert war. Die kleinen Ausrutscher sorgten immer wieder für Gelächter unter den Anwesenden.

## Treffsichere Grossmutter

Am Ende des Events kam es zu einem kleinen Wurfwettkampf und der Verteilung der Medaillen. Die bunten Medaillen sorgen besonders bei den Kleinsten stets für grosse Freude. Aber auch einige der Papis hatten für ihr Engagement eine Medaille verdient. Den grössten Applaus erhielt aber eine Grossmutter, die mit ihrem Enkelkind am Wurfwettkampf mitmachte – und beim ersten Versuch den Korb traf.

Mit der Februar-Ausgabe beschliesst der BC Allschwil eine weitere erfolgreiche «Wake Up & Play»-Saison mit vielen Teilnehmern. An dieser Stelle dankt der Verein der Gemeinde Allschwil, dem Sportamt Baselland und seinen Sponsoren für die Unterstützung. Vielen Dank auch an alle Trainer, welche ihre Wochenenden opferten und mit ihrem Engagement für die Zukunft unserer Kids einen kleinen Betrag leisteten. Und selbstverständlich gilt der Dank auch den Kindern, ihren Eltern und Grosseltern, welche an den Anlässen mitmachten und dem Projekt zu mittlerweile beachtlichem Status verholfen haben.

\*für den BC Allschwil

Squash

# Volles Haus und eine Goldmedaille

Der SC Allschwil freute sich am «Squash !t» über einen Teilnehmerrekord.

Letzten Samstag machte die nationale Junioren-Turnierserie «Squash !t» zum wiederholten Mal Halt im Van der Merwe Center. Mit 64 teilnehmenden Juniorinnen und Junioren wurde ein neuer Rekord aufgestellt. Wie bereits beim Dreiländerturnier gelang es dem Squashclub Allschwil, auch das benachbarte Ausland zu integrieren. Vier Spieler vom SC Mulhouse nahmen teil, der jüngste war gerade einmal sechs Jahre alt.

Obwohl auf sieben Courts gleichzeitig gespielt werden konnte, konnten aufgrund der grossen Teilnehmerzahl Wartezeiten nicht verhindert werden. Im Center durften die Kinder den Squash-



Goldmedaillengewinner: Philipp Hansert (Mitte) siegte im ersten Turnier nach seiner Verletzungspause in der Kategorie C.

Foto zVg Squashclub Allschwil

schläger vorübergehend mit dem Billardqueue oder dem Tischtennisschläger tauschen und sich die Zeit vertreiben. Für Verpflegung war ebenfalls gesorgt durch das Restaurant, welches Salate und Spaghetti bereitstellte.

Das Turnier wurde in fünf Knaben- und zwei Mädchenkategorien ausgetragen, wobei nicht das Alter, sondern die Spielstärke ausschlaggebend war. Einzig die Minis (U11) blieben unter sich und begeisterten mit ihrem unermüdlichen Einsatz.

Am Heimturnier spielten mit Nicolas Szabo, Paul Lenhard und Philipp Hansert auch die Allschwiler gross auf. Lenhard erreichte in der Gruppe D den 7. Schlussrang. In der Gruppe B konnte sich Szabo auf Rang 6 platzieren und Hansert konnte die Gruppe C sogar gewinnen. Im Finalspiel traf er auf Till Oertli vom SC Sihltal,

den er in einem Fünf-Satz-Krimi besiegte.

Kein Kind ging mit leeren Händen nach Hause, denn der SCA und seine Sponsoren stellten für alle Teilnehmer attraktive Preise bereit. Welch grosses Interesse das Turnier weckte, zeigte sich auch durch die Anwesenheit des Schweizer Junioren-Nationaltrainers Pascal Bruhin sowie der im Juniorenbereich tätigen Diego Staub und Bea Walser.

Ein grosses Dankeschön geht an dieser Stelle an alle Sponsoren, Michael Baumann, den Organisator des «Squash !t», Giovanni Bonavia, Daniel Chatelain und Katharina Hansert vom Squashclub Allschwil für die Durchführung vor Ort, sowie an das Van der Merwe Center, welches ankündigte, auch im 2018 die Turnierserie gerne wieder in Empfang zu nehmen. Alain Sütterlin für den Squashclub Allschwil